

Klaus Mackowiak

DIE 101 HÄUFIGSTEN
FEHLER IM DEUTSCHEN

und wie man sie vermeidet



C·H·Beck

Zum Buch

Wollen Sie diese Peinlichkeit wieder *geradebiegen* oder *geradebiegen*? Müssen Sie jetzt *Schadenersatz* oder *Schadensersatz* zahlen? Und hätten Sie solche Fehler bei einem Schriftsteller *wie ihm* – oder *wie er?* – erwartet?

Bei allem *guten* oder *gutem* Willen: Jeder von uns kommt mal ins Straucheln, wenn es um richtiges und gutes Deutsch geht. Klaus Mackowiak erläutert die Zweifelsfälle, denen man im Schreiballtag am häufigsten begegnet, und klärt sie pragmatisch, verständlich und ohne allzu viel Fachjargon. Sein Buch weist damit auf ungezwungene Weise den Weg zu fehlerfreiem Deutsch und ist auch für versierte Schreiber eine nützliche Hilfe – zu ihrer *vollen* oder vielleicht auch *vollsten* Zufriedenheit.

Über den Autor

Klaus Mackowiak beantwortet seit vielen Jahren als Duden-Sprachberater Fragen zu grammatischen, orthografischen und stilistischen Unklarheiten. Darüber hinaus arbeitet er als freier Lektor und führt betriebsinterne Weiterbildungen durch. Bei C.H. Beck sind von ihm erschienen: *Grammatik ohne Grauen* (1999) und *Die häufigsten Stilfehler im Deutschen und wie man sie vermeidet* (2011).

Klaus Mackowiak

Die 101 häufigsten Fehler im Deutschen

und wie man sie vermeidet

C.H.Beck

C.H.Beck

PAPERBACK

Inhalt

Cover

Zum Buch

Über den Autor

Einleitung

- 1. Die Nutzung der Strömung als eine kostenlose Antriebskraft / einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt**
Kongruenz bei Konjunkionalphrasen mit als oder wie
- 2. Drei verschiedene Verfahren werden unterschieden:**
 - **Aufspritzkämmung**
 - **komplexe In-situ-Applikation**
 - **die Dichtungsmasse wird halbautomatisch am Band eingebracht**Textverständlichkeit, Grammatik, Groß- oder Kleinschreibung und Satzzeichen bei Spiegelstrichaufzählungen
- 3. Mitarbeiter/-innen / Mitarbeiter(innen) / Mitarbeiter*innen des Stadtplanungsamtes**
Sparschreibungen in geschlechtergerechter Sprache
- 4. Einkommenssteuer/Einkommensteuer**
Fugen-s

- 5. Am Freitag, dem 14. August 2020[,] um 20.13 Uhr trat die Junta geschlossen zurück / Am Freitag, den 14. August 2020 um 20.13 Uhr trat die Junta geschlossen zurück**
Datumsangabe: Formales, Kongruenz und Kommasetzung
- 6. Hotelzimmer mit fiesem, abstoßendem Ungeziefer**
Starke oder schwache Deklination bei aufeinanderfolgenden Adjektiven
- 7. Auszahlung am 15. jedes/jeden Monats, also auch am 15. dieses Monats**
Starke oder schwache Deklination der Artikelwörter dieser, diese, dieses und jeder, jede, jedes
- 8. Rüge wegen Baumängeln, trotz Unkenrufen**
Rektion von Präpositionen (Dativ statt Genitiv)
- 9. Kinder im Alter von bis zu 12 Jahren**
Rektion bei bis zu
- 10. Versteigerung der dümmsten PCs der Welt**
Deklination von Abkürzungen
- 11. Dann hat ihr schon die Million gewinkt/gewunken**
Starke oder schwache Konjugation von winken
- 12. Die Cellistin hat drei/3 oder vier/4 Geschwister, die alle über 2 m groß sind**
Wann schreibt man Zahlen aus, wann als Ziffern?
- 13. Abwicklung von outgesourcten Aufgaben**
Wortbildung und Formen von eingedeutschten Verben
- 14. Unmengen langweiliger Gesichter / langweilige Gesichter und ein gutes Glas Wein / ein Glas guter Wein**
Genitivattribut oder substantivisches Attribut im gleichen Kasus, Bezug des Adjektivs auf Maß oder Stoff

- 15. Vereinzelung und Isolierung großer Teile der Bevölkerung bedroht/bedrohen unsere moderne Informationsgesellschaft**
Numeruskongruenz bei mehrteiligem Subjekt
- 16. Vorteile weiter gehender / weit gehenderer / weitergehender Lösungen**
Steigerung von Zusammensetzungen aus Adjektiv und Partizip/Adjektiv
- 17. Anschrift und Anrede von Amts- und Titelträgern**
- 18. Schick mir doch ein/eine E-Mail mit Informationen über das/den Event und die verschiedenen Status der Event-Manager**
Genus und Deklination von Fremdwörtern
- 19. Probleme der sich niedergelassen habenden Gäste mit den niedergelassenen Ärzten**
Partizip II als Attribut
- 20. 3 Gramm Parfüm, auf fünf Elefanten verteilt, verursachen immer noch Ohnmacht**
Numeruskongruenz bei Messgrößen mit Stoffbezeichnung
- 21. Wegen folgender interessanten/interessanter Dossiers muss der Redakteur selbst nach Maastricht**
Starke oder schwache Deklination nach folgend
- 22. Diese Laverda ist eines der heißesten Geräte, die du je gesehen hast**
Bezug des Relativpronomens
- 23. Gehege mit und ohne Rehe**
Rektion bei mehreren Präpositionen

**24. Über ein persönliches Gespräch freute ich mich sehr /
Über ein persönliches Gespräch würde ich mich sehr
freuen**

Die Variante mit würde statt Konjunktiv II

**25. Viola schwieg so eisern, als sei/wäre ihr der Mund
zugeklebt worden**

Indikativ, Konjunktiv I oder II

26. Behandlung gemäß seinem alten Leitspruch

Rektion von Präpositionen

27. Geschäfte der Deutschen Bank AG

Deklination von mehrteiligen Firmennamen und von
Buchtiteln u.Ä.

**28. Flug über Loire und Cher, über deren schönste
Flussabschnitte und die Schlösser derer, die Geschichte
sind**

Unterschied zwischen deren und derer, starke oder schwache
Deklination nach deren

29. Du und er habt euch wohl gewundert

Kongruenz in der Person

30. Triumph von Vizepräsident Stephan Zöfelt

Unterlassung der Deklination

**31. Dr. Gabor warf ein, er habe den Stein, um den es hier
gehe, nicht ins Rollen gebracht**

Indikativ oder Konjunktiv I in der indirekten Rede, im
Komplementsatz

32. Vorrat von 24 Meter/Metern Seide

Deklination von Meter

- 33. Adressverzeichnis/Adressenverzeichnis,
kindgerecht/kindergerecht**
Fugenzeichen allgemein
- 34. Bei allem guten/gutem Willen – so geht das nicht**
Starke oder schwache Deklination nach Artikelwörtern bzw.
artikelwortnahen Adjektiven
- 35. Das war die optimale Lösung und die einzige, die zu
unserer vollen/vollsten Zufriedenheit ausfiel**
Superlativ von absoluten Adjektiven
- 36. Tendenz der Deutschen-Bank-Aktien/Deutsche-Bank-
Aktien**
Adjektiv in zusammengesetztem Substantiv
- 37. Aufnahme in der/die Ruhmeshalle**
Rektion bei Verben mit Präpositionalergänzung
- 38. Wiedersehen in bestem / im besten Einvernehmen**
Gebrauch des Artikels bei der Präposition in
- 39. Auftrag für den Boten Karls des Großen**
Deklination von mehrteiligen Personennamen
- 40. Die Führung der CDU/CSU, das Schlimmste befürchtend /
das Beste hoffend, begab sich in Klausur**
Leerschritt vor und nach dem Schrägstrich?
- 41. Lehrerinnen von unter 30 Jahren, die also unter 30 Jahre
alt sind**
Rektion von unter und über
- 42. An das Glashaus GmbH**
Kongruenz bei Firmennamen
- 43. Das habe ich kommen gesehen/sehen**

Infinitiv als Ersatz für das Partizip II

44. Der Key-Account-Manager hatte dem Boss zugesagt, ihn/sich dafür ins Gespräch zu bringen

Gebrauch des Reflexivpronomens sich in Partizipialattributen und Infinitivgruppen mit zu

45. Was kann's Schöneres/Schön'res geben?

e-Ausfall bei Adjektiven

46. Reggae – eine sozialpolitische Betrachtung / Reggae. Eine sozialpolitische Betrachtung

Zeichensetzung in Überschriften, Bildunterschriften und Randbemerkungen

47. 5-%-Klausel / 5 %-Klausel, 5 %, § 4, T€

Leerschritt bei Sonderzeichen

48. Bücher des Autors

Starke oder schwache Deklination bei Substantiven auf -or

49. Das spielerisch elegante Spalten eines extrem dünnen Haares/Haars

Genitiv mit -es oder nur mit -s

50. Der Wimbledon-Finalist behauptete, dass der Stuhlschiedsrichter ihn betrogen hat/hatte/habe

Zeitenfolge in der indirekten Rede

51. Das Geld hat/ist auf der Straße gelegen

haben- oder sein-Perfekt

52. Freiabo dieses vierzehntäglich/vierzehntägig erscheinenden Blattes

Adjektive auf -ig, -isch oder -lich

- 53. Weihnachten war/waren dieses Jahr wieder arg dramatisch**
Kongruenz im Numerus bei Pluraliatantum
- 54. Beschreibung einer Konstante/Konstanten und Versuch, mögliche Variablen zu eliminieren**
Deklination von substantivierten Adjektiven
- 55. Herr/Herrn Hans Lustig**
Briefanschrift
- 56. Tina hatte da ein Schlüsselerlebnis, das/was ihr ganzes Leben beeinflussen sollte**
Gebrauch der Relativpronomen das, was
- 57. Auch die Bundesrepublik Deutschland wird in/im Irak aktiv**
Artikelgebrauch bei Ländernamen
- 58. Im Juli dieses Jahres hat die Steeg AG verschiedene Unternehmen übernommen / Im Juli dieses Jahres übernahm die Steeg AG verschiedene Unternehmen**
Verwendung von Perfekt und Präteritum
- 59. Neben Faulheit setzen wir gezielt auf Dummheit**
Rektionsprobleme bei neben
- 60. Außer einem/einen schemenhaften Umriss konnten die Höhlenforscher nichts erkennen**
Rektion bei außer und [an]statt
- 61. Inkrafttreten dieser Verwaltungsvorschrift**
Nominalisierungen
- 62. Diskussion über eine an einem nicht gerade strahlenden Morgen stattfindende Freiluftmatinee**
Überlange attributive Partizipialgruppen

- 63. Ludwig Fütterer, der gewiss nicht, obwohl er in Fachkreisen als ein ganz ausgezeichneter Bergsteiger galt, die Nordroute anzugehen gewagt hätte, nahm zu aller Überraschung den angeklagten Bergführer in Schutz**
Schachtelsätze
- 64. Zentrum des barocken Dresden/Dresdens**
Deklination von geografischen Namen
- 65. Gespräch über funktionale/funktionelle Aspekte des Steuersystems**
Adjektive auf -al und -ell
- 66. Ich hätte mir/mich in den Hintern beißen mögen**
Wertigkeit (Valenz) von Verben wie beißen und anderen Verben der Berührung
- 67. Der Kurator haute/hieb endlich mal mit der Faust auf den Tisch**
Starke oder schwache Konjugation
- 68. Der Prüfling sah das Unglück unaufhaltsam auf sich zurasen**
Personal- oder Reflexivpronomen beim a. c. i.
- 69. Man erwartete ein massenweises Auftauchen von Stones-Fans**
Wörter mit -weise – adverbial oder attributiv
- 70. Wenn man schon so viele Worte macht, müssen es ja nicht noch alles Fremdwörter sein**
Plural des Wortes Wort
- 71. Er hat die Fußballschuhe, an denen er so gehangen hat, endgültig an den Nagel gehängt**
Starke und schwache Konjugation beim Verb hängen

- 72. Übemethode/Übmethode, Legehenne/Leghenne**
Fugen-e bei Zusammensetzungen aus Verbstamm und Substantiv
- 73. Was ist der schlimmste von hundertundein Fehlern?**
Deklination von ein/eins, auch in zusammengesetzten Zahlwörtern
- 74. Das spiegelte ihre Unsicherheit wider / Das widerspiegelte ihre Unsicherheit**
Trennbarkeit von widerspiegeln
- 75. Karin hatte jemand Interessantes / jemand Interessanten / jemanden Interessantes interviewt**
Deklination von jemand/niemand, Deklination nach jemand/niemand
- 76. Das kostet mich ein müdes Lächeln und die Schalker / den Schalkern den Sieg**
Wertigkeit von kosten
- 77. Du trankst/trankest so seltsam schwarzen Wein und aßest dazu ein Warzenschwein**
Präteritum-Konjugation
- 78. D.h., wir wollten u.a. die hier heimische Fischfauna dokumentieren: Barsche, Elritzen, Karauschen, Moderlieschen, Schleien, Schneider ...**
Leerschritte bei Abkürzungen und Auslassungspunkten
- 79. Aufgrund des inhomogenen Baugrundes waren die Fundamente einfach abgesackt und gekippt**
Die Präposition durch oder wegen, aufgrund, von, infolge?
- 80. Früher grundsätzlich nur die lila Latzhose und heute ein orange/oranges Haute-Couture-Kleid**
Deklination von fremdsprachigen Farbbezeichnungen

- 81. Frau Dr. Wassong vermisste den dynamischen Start-up-Unternehmer. An ihn dachte sie gelegentlich nicht ohne Sympathie. Mehr aber vermisste sie ihr Venture-Capital, woran sie täglich denken musste**
Pronominaladverbien oder Präposition + Pronomen
- 82. Nicht dass die Rekruten geschrien hätten wie am Spieß, aber doch wie einer – wo sie doch sonst vor dem Feldweibel geradezu niederknien**
e-Ausfall bei schreien und knien
- 83. *Von diesem Dozenten befürchten die Studenten, dass sie nicht viel beigebracht bekommen**
Falsche Satzgliedstellung von Angaben und Präpositionalobjekten
- 84. Mit so einem Gesicht brauchst du mir gar nicht erst anzutreten**
Schwankende Formen bei nicht brauchen + Infinitiv
- 85. Waren die letzten Tour-de-France-Sieger alle bis zum Überlaufen mit Epo, Testosteron und mit was sonst noch abgefüllt – also auch der alte und [der] neue?**
Nicht mögliche Auslassungen (Ellipsen)
- 86. Mit künstlicher Intelligenz ausgestattete Roboter wären denkfähig. Aber sind sie auch denkbar?**
Wortbildungen mit -fähig und -bar
- 87. Die lustigen Kaninchen, inmitten deren/derer unser krankes Heldenkaninchen sofort auffiel, wussten ja nichts von alledem**
Genitiv des Relativpronomens der, die, das
- 88. Vermisst du nicht auch die Löcher im Schweizer/schweizerischen Käse?**

Von geografischen Namen abgeleitete Adjektive auf -(i)sch oder -er

89. Hm ..., kann man nun eine leichte Verwüstung wirklich als seltene Rarität auffassen?

Pleonasmen

90. Zugriffssperre *auf/*für/*von verschiedenen Websites

Anschluss von Beifügungen (Präpositional- oder Genitivattribute) an zusammengesetzte Substantive

91. Was für ein Bösewicht, dieser Igor – und George ebenso: also gleich zwei Bösewichte/Bösewichter

Schwierige Pluralformen

92. Überall werden wir mit Botschaften bombardiert. Von den Medien. Von der Werbung. Von den Politikern. Von allen, die glauben, uns etwas sagen zu müssen

Scheinellipsen

93. Eine Wanderin zwischen den Welten

Mit -in abgeleitete weibliche Bezeichnungen

94. Wer soll das verstehen, was du da so radebrechst?

Starke oder schwache Konjugation

95. «An Ort und Stelle angekommen, sah man bei dem Scheine des wieder brennenden Feuers die beiden Lassoenden von den Ästen herabhängen» (Karl May, Das Vermächtnis des Inka)

Dativ-e

96. Ein Rudel gleich gesinnter Abenteurer zeigte sich mir wohlgesinnt/wohlgesonnen

Der Unterschied zwischen gesinnt und gesonnen

97. Juhu, oben links in den Winkel!

Wortbildung, Rechtschreibung und Zeichensetzung bei
Ausdruckspartikeln (Interjektionen)

**98. Die ebenso erotischen wie einflussreichen wie
gefährlichen Mätressen Ludwigs XIV.**
Römische Zahlen

**99. Ein kurioser Glaube/Glauben an die heilsame Kraft des
Kapitalismus oder einfach nur kein Funke/Funken
Verstand?**
Doppelte Formen des Nominativs von Substantiven

100. Die Zugabe: Formalkram
Wie gliedert man Telefonnummern? Setzt man ein
Länderkennzeichen vor die Postleitzahl? Zusätze am
Briefschluss. Wie verwendet man Fußnoten? Wie zitiert man
üblicherweise Quellen, wie Bücher und wie
Internetadressen? Wie ist in Zweifelsfällen alphabetisch
einzuordnen?

**101. Die Zugabe zur Zugabe: Einiges zur Rechtschreibung
und Zeichensetzung**
Laut-Buchstaben-Zuordnungen BEDINGERADER
STRASSE/STRAÙE

Getrennt- oder Zusammenschreibung

Aufsehen erregende / aufsehenerregende Enthüllungen über
allein Erziehende / Alleinerziehende

Worauf ist das zurückzuführen?

Ansichten einer hochgebildeten Richterin

Der Aufsichtsrat hatte dem Vorstand seine Bedenken zwar
ausführlich auseinandergesetzt, sich mit diesem aber dann
doch nicht allzu ernsthaft auseinandergesetzt

Als sie gehört hat, dass der Staatssekretär fallen gelassen / fallengelassen worden ist, hat die Journalistin doch glatt die Kanne fallen gelassen

Streckenführung über die Oberhausener Straße und die Eschweilerstraße

Der Polier hat den geknickten Bewehrungsdraht einfach gerade gebogen / geradegebogen. Die Sache mit den illegalen Leiharbeitern dagegen war einfach nicht mehr geradezubiegen

Groß- oder Kleinschreibung

Kalter/kalter Krieg

Augen: blau; sich auf Französisch unterhalten

Und dann gab's da noch die Schleiflackfabrik: Als/als skurriles Industriedenkmal aus einer Zeit, in der Technik noch nachvollziehbar war, durchaus schützenswert

Die einen/Einen wollen, dass jeder Einzelne Verantwortung übernimmt, die anderen/Anderen, dass auch die Gemeinschaft etliches leistet

Wir wünschen ein glückliches neues/Neues Jahr

In der Zeit war zu lesen ...

Herzlich willkommen!

Getrennt- oder Zusammen-, Groß- oder Kleinschreibung und Bindestrich kombiniert

Gelegenheit zum Kennenlernen

Heavy Metal, Hard Rock / Hardrock, Dread-Disease- Deckung /
«dread disease»-Deckung

dass-Satz/Dasssatz, Ich-Sucht/Ichsucht

100-prozentiger FKKler wurde 13facher/13-facher
Hallenmeister

Zeichensetzung

Komma

Die Möglichkeit, in die Chefetage aufzusteigen, stand ihr
weiterhin offen

Die Hochschule Magdeburg-Stendal, Osterburger Straße 25,
39576 Stendal[,] feiert im Februar ihr Hochschulfest

Stellen, angefangen bei Lehraufträgen über befristete
Dozenturen, über Junior-Professor-Stellen bis hin zu Stellen
von Akademischen Oberräten

Die Ausstellung wird vom Akademiepräsidenten[,] Prof. Dr.
Hieronymus van Loo[,] eröffnet. Unser ehemaliger Schüler
Heinrich Böll hat wie so viele unserer Schüler in der
Wehrmacht gedient

Operationen am dritten[,] tiefer liegenden Brustwirbel

Hier ist ja überhaupt nichts los[,] und wenn erst Heiner
kommt, geht auch noch Maria. Wetten, dass[,] wenn die
Staupe erst einmal behandelt ist, Rex ein prima Wachhund
wird?

Punkt

Wir haben alle griechischen Philosophen drauf: Thales,
Pythagoras, Sokrates, Platon, Aristoteles, Plotin ...

Im Vordergrund kniend, von links nach rechts: Marco Reus,
Julian Brandt, Leroy Sané, Kai Harvertz und Leon Goretzka

Gedankenstriche

Wir folgen unserem Beppo, dem größten Clown der
Hemisphäre, – er feiert gerade sein 25-jähriges
Arenajubiläum – bei seinen Abenteuern mit einem Stuhl

Apostroph

Wie geht's/gehts Carlo's/Carlos' verwegenen Kumpanen?

Suchwortregister

Grammatische Fachbegriffe

Literaturhinweise

Internetveröffentlichungen

Hilfreiche Internetadressen

Einleitung

Die Erfahrung in der telefonischen Sprachberatung zeigt, dass es immer wieder die gleichen Probleme sind, die den versierten Schreiber zum Hörer greifen lassen. Wenn man also die 101 häufigsten Zweifelsfälle zusammenstellt, dürfte man über 95 Prozent der Anfragen abgedeckt haben. Und beantwortet man diese Fragen dann noch, müssten ja über 95 Prozent der Probleme des Schreiballtags gelöst sein. So die Idee dieses Buches.

Eine Art Hitparade der «beliebtesten» Fehler – wie stellt man die eigentlich auf? Am besten ganz unverkrampft. Unverkrampft mag heißen, dass man sowohl statistisches Zahlenmaterial zur Fehlerhäufigkeit einfließen lässt als auch subjektive Erfahrungswerte aus der Sprachberatung. Allein Zahlenmaterial zugrunde zu legen hätte nämlich erhebliche Nachteile. Zum einen ist die Datenlage für den Bereich Grammatik ziemlich dürftig. Zum anderen ist, was den engeren Bereich Rechtschreibung und Zeichensetzung angeht, die Methode der Erhebung nicht so ideal: Meist handelt es sich da um Fehlerstatistiken, die anhand von Probediktaten erhoben wurden. Aber Probediktate formulieren heißt auch, Sollbruchstellen vorzugeben, die dann natürlich unrepräsentativ häufig als Fehler erscheinen werden. Daher wurden hier solche Fehlerstatistiken grundsätzlich nicht herangezogen.

Stattdessen bietet es sich an, von Statistiken über die Anfragen auszugehen, die an die einschlägigen Sprachberatungsstellen gerichtet werden. Anfragestatistiken haben den Vorteil, dass wirklich nur als relevant empfundene Probleme erfasst werden. Anfragestatistiken haben aber auch

zwei erhebliche Nachteile: Es gibt kaum welche, und es werden nur die Probleme abgebildet, die von der nachfragenden Klientel als wichtig angesehen werden. Was das Erste angeht, so ist man über das wenige Vorhandene hinaus auf eigene «Strichlisten» angewiesen und muss zudem durch Erfahrung auffüllen. Was das Zweite betrifft, so ist der Nachteil vielleicht kein so großer. Man kann sagen, dass Sprachberatung vor allem von erfahrenen Schreibern in Anspruch genommen wird, von Menschen, die meist im beruflichen Umfeld viel schreiben. Das sind in der Regel Menschen mit hoher Schreibkompetenz. Anfragestatistiken und Anfrageerfahrungen bilden dann also vornehmlich deren Schreibprobleme ab, und die sind gewiss schon etwas ausgesuchterer Natur. Da aber zu vermuten ist, dass die Kunden der telefonischen Sprachberatung und die Interessenten für ein Buch dieser Art eine große Schnittmenge besitzen, ist der vermeintliche Nachteil eher ein Vorteil. Damit wäre auch die Zielgruppe dieses Buches umrissen: Es ist für den versierten Schreiber im Schreiballtag gedacht (nicht etwa für den Schriffterwerb in der Schule).

Wenn Fragen der Ausgangspunkt für die – hoffentlich – passenden Antworten sind, kann man natürlich keinen systematischen Aufbau erwarten. Es werden jeweils Einzelfälle bearbeitet und im jeweiligen Kapitel abgehandelt. Vorausgesetzt wird eine rudimentäre grammatische Terminologie. Sollte aber der eine oder andere grammatische Fachausdruck nicht geläufig sein, hilft ein ausführliches Glossar weiter.

In einem Punkt haben wir die eingangs beschriebene Idee dieses Buches nicht ganz konsequent verfolgt: Fragen zur Orthografie und Zeichensetzung gehören natürlich zu den am häufigsten gestellten. Wir haben sie nicht in die Rangliste eingeordnet, sondern unter 101 zusammengefasst.

Der vorangestellte Asterisk (**Herzlich Willkommen!*) kennzeichnet nicht korrekte Schreibweisen.

Ganz besonders danke ich Franziska Münzberg, die den Text akribisch durchgesehen und mich immer wieder auf neuere Forschungen zur Grammatik der deutschen Sprache aufmerksam gemacht hat.

1. Die Nutzung der Strömung *als eine kostenlose Antriebskraft / einer kostenlosen Antriebskraft* war nicht ungeschickt

Kongruenz bei Konjunkionalphrasen mit *als* oder *wie*

In der Konjunkionalphrase mit *als* verhaspelt sich nicht allein der Schreiber gern. Auch dem Leser bereitet es mitunter Kopfzerbrechen, eine solche Konstruktion aufzudröseln, selbst wenn sie korrekt gebildet ist. Vor allem, wenn diese *als*-Konstruktion noch Präpositional- oder/und Genitivattribute enthält, wird's schwierig. Wenn die Textverständlichkeit gewährleistet sein soll – und wo sollte das nicht der Fall sein? –, wird man solche Konstruktionen zurückhaltend einsetzen. Wie aber macht man es unabhängig von der Textverständlichkeit erst einmal grundsätzlich richtig?

Die Konjunkionalphrase mit *als* steht in der Regel in Kasuskongruenz zum Bezugswort. Dies gilt immer für den **Nominativ**, **Dativ** oder **Akkusativ**.

Nominativ: *Richard Wagner als der Gesamtkünstler, Schwan und Musik als die störenden Elemente, ich als Grammatiker, wir als die Verlierertypen*

Dativ: *dem Tontechniker als einem Fachmann, von dir als feinsinnigem Opernfan, den Zuschauern als mehr oder weniger unschuldigen Opfern*

Akkusativ: *einen Lorbeerkranz als gebührenden Lohn, ihn als geborenen Repetitor, ohne eine Tüte Lakritz als schlechten Ersatz, für die Kinder als die Chormitglieder*

Statt Dativ oder Akkusativ den Nominativ zu verwenden (**von dir als feinsinniger Opernfan, *ohne eine Tüte Lakritz als schlechter Ersatz*) ist nicht korrekt.

Bezieht sich die Konjunktionalsphrase mit *als* auf einen **Genitiv**, sind verschiedene Fälle zu unterscheiden:

Wird die Konjunktionalsphrase mit *als* **mit einem Artikel eingeleitet**, dann steht sie – sozusagen ganz normal – wie das Bezugswort im Genitiv: *Die Nutzung der Strömung als einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt. Die Premiere der Schauspielerin als einer neuen Größe im deutschen Film überzeugte Fans wie Kritiker gleichermaßen.*

Wenn allerdings die *als*-Gruppe (auch) als Attribut auf das übergeordnete Substantiv zu beziehen ist, verwendet man meist den Nominativ, gelegentlich auch noch den Genitiv:

Die Nutzung der Strömung als eine kostenlose Antriebskraft war nicht ungeschickt. (= Die Strömung wurde genutzt als eine kostenlose Antriebskraft. Das war nicht ungeschickt.) / *Die Nutzung der Strömung als einer kostenlosen Antriebskraft war nicht ungeschickt.* (= Die Strömung als eine kostenlose Antriebskraft wurde genutzt. Das war nicht ungeschickt.)

Wird die Konjunktionalsphrase mit *als* **ohne Artikel** an ein Bezugswort im Genitiv angeschlossen, sind wiederum zwei Unterfälle zu unterscheiden:

1. Tritt das Substantiv nach *als* ohne Adjektiv auf, erscheint sie im Nominativ: *Die Aggressivität des Rüden als Kampfhund war spürbar. Die Kontrolle des Deltas als Drogenanbauggebiet war nicht mehr gewährleistet.*
2. Wird das Substantiv nach *als* von einem Adjektiv begleitet, ist bisweilen auch der Genitiv vertretbar: *Die Aggressivität des Rüden als wilder Kampfhund / wilden Kampfhundes war spürbar. Die Kontrolle des Deltas als hart umkämpftes Drogenanbauggebiet / hart umkämpften Drogenanbauggebietes war nicht mehr gewährleistet.*

Wird statt des Genitivattributs ein possessives Artikelwort verwendet, steht immer der Nominativ: *die Aggressivität des Rüden als wilder Kampfhund / wilden Kampfhundes → seine*

Aggressivität als wilder Kampfhund, die Kontrolle des Deltas als hart umkämpftes Drogenanbauggebiet / hart umkämpften Drogenanbaugebietes → seine Kontrolle als hart umkämpftes Drogenanbaugebiet

Verwendet man statt des Genitivattributs ein Präpositionalgefüge mit *von*, steht die *als*-Phrase in der Regel im Dativ: *die Aggressivität von Rex als wildem / einem wilden / dem wilden Kampfhund, die Kontrolle von Medellin als hart umkämpftem / einem hart umkämpften / dem hart umkämpften Drogenanbaugebiet*

Kann man die *als*-Gruppe nicht nur auf das *von*-Gefüge, sondern auch auf das übergeordnete Substantiv beziehen, ist wie beim Genitivattribut auch der Nominativ möglich: *die Bewahrung von Mittelgebirgen als Rückzugsräumen für bedrohte Arten* (= die Mittelgebirge als Rückzugsräume für bedrohte Arten werden bewahrt), *die Bewahrung von Mittelgebirgen als Rückzugsräume für bedrohte Arten* (= die Mittelgebirge werden bewahrt als Rückzugsräume für bedrohte Arten)

Achtung! Bisweilen ist bei Satzgliedern, die mit vergleichendem *wie* oder *als* eingeleitet werden, nicht klar auszumachen, ob sie als Konjunkionalphrasen oder als verkürzte (elliptische) Vergleichssätze anzusehen sind. Daher wird in diesen Fällen oft nicht die Kasuskongruenz als angemessen betrachtet, sondern der Nominativ: *So behandelt sie nur Künstler wie ihr* (es seid) / *euch*. *Bei einer Führungskraft wie Sie* (eine sind) / *Ihnen darf man das schon erwarten*. *Habt ihr je Beeindruckenderes gesehen als dieser Keltenschatz* (es ist) / *diesen Keltenschatz?* *Wir ahnten nichts Gutes, aber doch auch nichts Übleres als der Tod* (es sein könnte) / *den Tod*.

Anmerkung: Bei *als*-Gruppen mit längeren oder mehreren Genitiv- und Präpositionalattributen ist die Konjunkionalphrase mit *als* unter Gesichtspunkten der Textverständlichkeit allerdings grundsätzlich nicht zu empfehlen. Auch an sprachlicher Eleganz ist diese Konstruktion leicht zu überbieten.

2. Drei verschiedene Verfahren werden unterschieden:

- **Aufspritzkämmung**
- **komplexe In-situ-Applikation**
- **die Dichtungsmasse wird halbautomatisch am Band eingebracht**

Textverständlichkeit, Grammatik, Groß- oder Kleinschreibung und Satzzeichen bei Spiegelstrichaufzählungen

Aufzählungen mit Spiegelstrich sind oft durchaus geeignet, dem Leser einen guten Überblick über komplexe Themen zu verschaffen.

Die vielen Möglichkeiten, grammatisch Unterschiedliches aufzuzählen, machen eine korrekte Zeichensetzung und Groß- und Kleinschreibung äußerst schwierig. Um dies zu klären, unterscheiden wir die wichtigsten Fälle.

Die Einleitungszeile(n) und die Aufzählungsglieder bilden einen zusammenhängenden Satz

Ob man nach dem einleitenden Teil einen Doppelpunkt setzt oder nicht, ist freigestellt.

1. Sind die Aufzählungsglieder weder Nebensätze noch Infinitivgruppen mit *zu*, sondern Nominalgruppen, gilt:
- Beginnt ein Aufzählungsglied mit einem Wort, das normalerweise kleingeschrieben wird, kann man groß- oder kleinschreiben (allerdings nicht von Zeile zu Zeile wechselnd)
 - Bei Kleinschreibung kann man nach den einzelnen Aufzählungsgliedern ein Komma setzen und hinter das letzte einen Punkt; oder man schreibt die Aufzählungsglieder ganz ohne abschließende Satzzeichen
 - Bei Großschreibung werden keine abschließenden Satzzeichen gesetzt

Empfohlen sei folgende Variante:

Unsere Zoohandlungsfiliale in Tangermünde bietet an[:]

- *faule Hunde*
- *fliegende Fische*
- *gelassene Schildkröten*
- *schräge Vögel*

Falls man Kommas verwendet, ist zu beachten, dass eine nebenordnende Konjunktion wie *und*, *sowie*, *oder*, *bzw.* usw. ein Aufzählungskomma storniert:

Unsere Zoohandlungsfiliale in Tangermünde bietet an[:]

- *faule Hunde,*
- *fliegende Fische,*
- *gelassene Schildkröten*
- *und schräge Vögel.*

2. Sind die Aufzählungsglieder Nebensätze, gilt:

- Eine allen Aufzählungsgliedern gemeinsame Subjunktion kann entweder mit in die Einleitungszeile geschrieben werden oder das jeweilige Aufzählungsglied einleiten
- Unterscheiden sich die Subjunktionen, stehen sie jeweils am Anfang der einzelnen Aufzählungsglieder
- Hinter die Einleitungszeile wird kein Komma gesetzt (allerdings wird ein Komma vor die einleitende Subjunktion gesetzt, wenn diese mit in den Einleitungssatz genommen wird)

- Beginnt ein Aufzählungsglied mit einem Wort, das normalerweise kleingeschrieben wird, empfehlen wir kleinzuschreiben (aber selbst hier wäre wegen der frei stehenden Zeilen auch Großschreibung zu vertreten)
- Man kann hinter die einzelnen Aufzählungsglieder Kommas setzen und hinter das letzte dann einen Punkt; oder man schreibt die Aufzählungsglieder ganz ohne abschließende Satzzeichen

Empfohlen seien folgende Varianten:

Wir nehmen an der Rursee-Regatta teil, weil[:]

- *wir an unser Renommee denken*
- *andere Hochschulen auch dabei sind*
- *der neu entstandene Nationalpark zu erkunden ist*

Wir nehmen an der Rursee-Regatta teil[:]

- *weil wir an unser Renommee denken*
- *weil andere Hochschulen auch dabei sind*
- *weil der neu entstandene Nationalpark zu erkunden ist*

Wir nehmen an der Rursee-Regatta teil[:]

- *damit unser Renommee aufpoliert wird*
- *weil andere Hochschulen auch dabei sind*
- *weil der neu entstandene Nationalpark zu erkunden ist*

Auch hier ist zu beachten, dass eine nebenordnende Konjunktion wie *und*, *sowie* usw. ein eventuell verwendetes Aufzählungskomma storniert:

Wir nehmen an der Rursee-Regatta teil[:]

- *damit unser Renommee aufpoliert wird,*
- *weil andere Hochschulen auch dabei sind*
- *und weil der neu entstandene Nationalpark zu erkunden ist.*

3. Sind die Aufzählungsglieder Infinitivgruppen mit *zu*, gilt:

- Beginnt ein Aufzählungsglied mit einem Wort, das normalerweise kleingeschrieben wird, muss es auf jeden Fall kleingeschrieben werden
- Man kann hinter die einzelnen Aufzählungsglieder Kommas setzen (nebenordnende Konjunktionen stornieren natürlich auch hier das Komma) und hinter das letzte einen Punkt;

oder man schreibt die Aufzählungsglieder ganz ohne abschließende Satzzeichen

Empfohlen sei folgende Variante:

Sie haben die Möglichkeit[:]

- *sich traditionell mit einem Bewerbungsschreiben an uns zu wenden*
- *sich über das Internet zu bewerben*
- *unser Rekrutierungsbüro aufzusuchen*
- *oder weiterhin auf Ihrem heimischen Sofa die Kartoffelchipsindustrie am Leben zu erhalten*

4. Sind die Aufzählungsglieder gemischt (was ganz und gar nicht zu empfehlen ist), gilt:

- *Beginnt ein Aufzählungsglied mit einem Wort, das normalerweise kleingeschrieben wird, empfehlen wir kleinzuschreiben (aber selbst hier wäre wegen der frei stehenden Zeilen auch Großschreibung vertretbar)*
- *Hinter die einzelnen Aufzählungsglieder kann man ein Komma setzen und hinter das letzte einen Punkt (eine nebenordnende Konjunktion storniert auch hier das Komma); oder man schreibt die Aufzählungsglieder ganz ohne abschließende Satzzeichen*

Empfohlen sei diese Variante:

Wir werden definitiv bis Ende dieses Jahres an die Börse gehen[:]

- *um Kapital für Neuinvestitionen zu beschaffen*
- *weil wir für die Kapitalbeschaffung keine geeignetere Möglichkeit sehen*
- *um der Sicherung von Standort und Arbeitsplätzen willen*

5. Ganz haarig wird es, wenn man innerhalb einzelner Aufzählungsglieder auch noch *weitere kommentierende Sätze* verwendet. Meist fördert das nicht die Übersichtlichkeit. Solange diese Sätze nach Komma, Semikolon oder Klammer dem vorangehenden Aufzählungsglied folgen, ändert das nichts an den bisherigen Regelungen. Soll es aber partout ein Punkt innerhalb eines Aufzählungsgliedes sein (vermeiden